

Weiterausbildung der Fouriere in der Rekrutenschule

Autor(en): **Jäggi**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **56 (1983)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-518934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Weiterausbildung der Fouriere in der Rekrutenschule

Major Jäggi kann auf eine reiche Erfahrung als Kommandant der Versorgungstruppen UOS und RS zurückblicken. Wir schätzen uns deshalb besonders glücklich, dass er für unsere Leser diesen interessanten Artikel verfasste.

Ausgangslage

Die Ausbildung des Fouriers ist nach Beendigung der Fourierschule nicht abgeschlossen. Das anschliessende Abverdienen ist ein wesentlicher Bestandteil seiner Ausbildung.

In der Fourierschule werden die grundlegenden Kenntnisse für die kommenden Aufgaben vermittelt. Das DR 80 legt in Ziff 265 für alle Gradabverdienenen in Rekrutenschulen folgendes fest:

«... Wegen der beschränkten Dauer der Kadenschulen müssen aber alle Gelegenheiten genutzt werden, um bekannten Stoff zu festigen und neuen zu vermitteln ...».

Weisungen des Oberkriegskommissariats

Das Oberkriegskommissariat erliess 1980 ein Rahmenprogramm für die Ausbildung der Fouriere beim Abverdienen. In diesem Rahmenprogramm werden die drei folgenden grundsätzlichen Bereiche unterschieden:

– *Tägliche Arbeitsvorbereitung*

Bei der täglichen Arbeitsvorbereitung soll der Fourier am Vorabend den nächsten Tag im Detail planen (Termine, Friktionsmöglichkeiten erkennen, Prioritäten und Kontrollen festlegen). Der *Quartiermeister* muss bei dieser Arbeit den Fourier bezüglich *Arbeits-technik* und *Arbeitsorganisation* unterstützen.

– *Vertiefen des Stoffes der Fourierschule*

Das Vertiefen des Stoffes aus der Fourierschule und die truppengattungsbezogene Ausbildung haben im fachtechnischen Bereich durch den Quartiermeister zu erfolgen (Buchhaltungs- und Rechnungswesen, Versorgung, Verpflegungsdienst, Betriebsstoffdienst, Postdienst, Kriegsmobilmachung, Küchendienst). In andern Fachbereichen (Gefechtsausbildung, Sanitätsdienst, AC-

Schutzdienst, Armeesport, können Spezialisten aus dem Truppenoffizierskader beigezogen werden.

– *Weiterausbildung*

Die Weiterausbildung ist aufgrund des vorliegenden Rahmenausbildungsprogrammes durchzuführen. Diese Ausbildung kann grösstenteils in Übungen der Schulen integriert werden. In der Offiziersschule wird der Quartiermeister-Aspirant als Ausbilder für den Bereich Weiterausbildung vorbereitet.

Für folgende Fachgebiete bestehen für alle Rekrutenschulen verbindliche Zielsetzungen:

- Versorgungsdienst
- Verpflegungsdienst
- Betriebsstoffdienst
- Kriegsmobilmachung
- Ausbildungsmethodik
- Rechnungswesen

Vorbereitung der Quartiermeister

Die Durchführung der Weiterausbildung obliegt dem Quartiermeister. Dabei sollte er sich, sofern dies vom Schulkommando nicht anders geregelt ist, nicht auf die rein fachtechnischen Gebiete beschränken. Der Weiterausbildung der hellgrünen Funktionäre z. B. in den Bereichen Gefechtsausbildung, Sanitätsdienst, AC-Schutzdienst kommt eine grosse Bedeutung zu.

Der angehende Quartiermeister wird in der Offiziersschule auf die Aufgabe der Weiterausbildung eingehend vorbereitet. Ein besonderer Ausbildungsblock im Rahmen dieses Unterrichtes ist der Weiterausbildung in der Rekrutenschule gewidmet.

Schon in seinen vordienstlichen Vorbereitungen muss der Quartiermeister darum bemüht sein, zeitmässig gute Voraussetzungen für die Weiterausbildung zu schaffen. Den Quartiermeisteraspiranten wird

deshalb in der Offiziersschule empfohlen, frühzeitig mit dem Kdt der Rekrutenschule Kontakt aufzunehmen. Nicht zuletzt ergibt sich dadurch die Möglichkeit, die notwendigen Stunden im Wochenplan der Rekrutenschule klar festzuhalten.

Zeitlicher Aufwand

Kadervorkurs:

Mit der Neuregelung des einwöchigen Kadervorkurses für Of und höhere Uof vor der Rekrutenschule ist für den jungen Fourier eine wesentliche Verbesserung der Startbedingungen gegeben. Ein beträchtlicher Teil der gemeinsamen Arbeit Qm/Four in dieser Vorbereitungswoche zählt zur praktischen Weiterbildung. Nebst den notwendigen administrativen Vorbereitungen werden schwergewichtsmässig folgende Gebiete behandelt:

- Haushaltführung
- Verkehr mit Lieferanten
- Vorbereitung der Orientierungen an die Rekruten

Rekrutenschule:

In der Rekrutenschule müssen die Ausbildungsthemen dem Schulverlauf angepasst sein. Wichtig scheint mir, dass die Weiterbildung regelmässig erfolgt. Die einzusetzende Zeit sollte mindestens einen halben Tag pro Woche betragen, dabei sind die normalen Fachrapporte nicht eingerechnet.

Bei vielen Themen ist es notwendig oder sinnvoll, eine gemeinsame Instruktion mit dem Küchenchef, beziehungsweise mit dem Küchenchef und den Küchengehilfen vorzusehen.

Das nachfolgende Beispiel eines Rahmenprogrammes, aufgestellt durch eine Gruppe Quartiermeister in der Tech Schule Vsg Trp 1982, gibt einen guten Überblick über die Fülle des Stoffes und einer möglichen Aufgliederung. Ein wichtiger Grundsatz darf dabei nicht aus den Augen verloren werden: Lieber etwas weniger Stoff, dafür jedoch gründlich behandelt!

Beispiel

Rahmenprogramm für die Weiterbildung Kü Chef und Four in Rekrutenschulen

Woche	Teilnehmer	Themen	Leitung
KVK	Four	Eintrittstest (BRW, TH)	Qm
	Four	Arbeitstechnik und Organisation	Qm
	Four	Erläuterungen zum Kom D Bf	Qm
	Four	Vorbereitung der Theorien	
		(Depotgeldkassa, Pflichtkonsum, EO)	Qm
	Four	Vorstellen Lieferanten, erste Bestellungen vorbereiten	Qm
	Four	Ausbildungsmethodik	Qm
	Four	Rechnungswesen (Besonderheiten 1. SP, Neuerungen)	Qm
	Four	Ausbildungsprogramm Kü Chef, Ko Geh	Qm
	Four	erster Kontakt mit Kü Chef	Qm
	Four	Vpf-Plan 2. Woche erstellen	Qm
	Four	Turnen	Qm
	Four	Kassaeröffnung (praktisch)	Qm
	Four	Anleitung Einsatz Büroordonnanz	Qm
	Four	Essensverteilung	Qm
	Four, Fw	Essensverteilung	Qm
	Four	Kontrolle Warenlieferungen	Qm

Woche	Teilnehmer	Themen	Leitung
01	Four, Kü Chef	Vorstellen, Zielsetzungen betr. Truppenhaus-	Qm
	Kü Chef	halt für die ganze RS, Erläuterungen zum Kü Bf	
	Four,	Erläuterungen zum Ausbildungsprogramm	Four
	Betrstverw	für Kü Geh	Chef MWD
	D Gr Four	Betrst	Four
02	Four, Kü Chef	San D in der Küche	Az
	Four	Vpf-Plan (Anpassen der Vpf an Essgewohn-	Qm
	D Gr Four	heiten und Arbeit der Truppe)	Four
	Four	Turnen	Qm
03	Four	Abkochen im Gelände, Dosenmenus	Qm
	Kü Chef, Four	Abschluss Buchhaltung 1. Buchhaltungsperiode	Qm
	Four	Ernährungslehre	Az
	D Gr Four	Sauberkeit, Hygiene in der Küche	Az, Qm
04	Kü Chef	Turnen	Qm
	Four, Fw	Fleischverarbeitung	Metzger
	Kü Chef, Ko Geh	Rekognoszierung (Besonderheiten RS)	Qm
	Kü Chef, Ko Geh	Feldküche (Möglichkeiten, Grundsätze, Sicherung)	Four
	Four	Kochkistenkochen (schulmässig)	Four
	Kü Chef	mind. eine Mahlzeit/Woche	Qm
	Four	Vsg Ablauf	Four
	D Gr Four	ACSD im Küchendienst, Kriegsküche	Qm
05	D Gr Four	Besprechung Revisionsbemerkungen OKK	Four
	D Gr Four	Turnen	Four
06	Four, Kü Chef	Übung «Feldküche» (Einrichten einer Feldküche	Qm
	D Gr Four	und zubereiten einer Hauptmahlzeit)	Four
	Four, Kü Chef	Turnen	Qm
	D Gr Four	Nacht/Patr Lauf für Hellgrüne Dienste der ganzen Schule	Qm
07	Four, Kü Chef	Vpf bei Ns (theoretisch)	Qm
	D Gr Four	K Mob	Qm
	Four	Übung Kriegsküche	Qm
07	Four	Unterstellungsänderungen	Qm
	Four, Kü Chef	K Mob	Qm
	D Gr Four	Turnen	Qm
	Four	Besonderheiten bei Vs und in Verlegungen	Qm

Woche	Teilnehmer	Themen	Leitung
08	D Gr Four	Besonderheiten bei Vs und in Verlegungen	Qm
	D Gr Four	Repetitionen	Qm
	Kü Chef, Ko Geh	Vorbereitung Kü Personal Auszeichnung	Qm
	D Gr Four	Turnen	Four
09	Four	Vorbereitungen für Inspektion	Qm
	Four	Besonderheiten Besuchstag	Qm
	D Gr Four	Übung «Widerstandsnest»	Qm
	D Gr Four	Turnen	Qm
10	Four, Fw	Abgabe der Kasernenräumlichkeiten und Arbeiten bei Stao Wechsel	Qm
	D Gr Four	beüben der D Gr Four während der Vs Übung	Qm
	D Gr Four	Turnen	Four
	D Gr Four	Vsg Ablauf (Repetition)	Qm
11	D Gr Four	Vsg Übung (Fassung auf BVP Vsg Trp RS)	Qm
	D Gr Four	Vpf bei Ns (praktisch)	Qm
	D Gr Four	Skorelauf für hellgrüne Funktionäre	Qm
12	Kü Chef, Ko Geh	Prüfung Kü Pers Auszeichnungen	Qm
	Four, Kü Chef	Besonderheiten bei Schiessverlegungen	Qm
	D Gr Four	Standsschiessen	Zfhr
	Four	Land- und Sachschaden	Qm
	D Gr Four	Turnen	Four
13	D Gr Four	Vtg einer Kriegsküche im scharfen Schuss	Zfhr
	D Gr Four	Turnen	Four
	Four	Pflichten ausser Dienst	Qm
	Four	Heereskunde	Qm
14	D Gr Four	Vtg einer Kriegsküche im scharfen Schuss	Zfhr
	D Gr Four	Pflichten ausser Dienst	Four
	Four	Wasserversorgung	Qm
	Four	Vorbereitung für Durchhalteübung	Qm
	D Gr Four	Turnen	Four
15	Four, Fw	Vorbereitungen; beso Demob	Qm
	Kü Chef	Turnen	Four
	D Gr Four		
16	D Gr Four	Beüben der D Gruppe Four während Durchhalteübung	Qm
17	Four	Vorbereitungen für Schlussinspektion	Qm

Schlussbemerkung

Das Erstellen eines Programmes ist relativ einfach. Schwieriger wird es meist dann, wenn die gute Absicht in die Tat umgesetzt werden soll. Hier braucht es nebst Phantasie eine gründliche Detailplanung und Vorbereitung und nicht zuletzt auch Durchsetzungsvermögen seitens des Quartiermeisters. Es kann nämlich vorkommen, dass sich die Vorstellungen des Schul Kdt nicht immer mit den seinen decken, oder Rahmenbedingungen der

Schule erschweren die Realisierung eines Teils des Programmes. Nicht einfach zu lösen ist die Aufgabe dort, wo ein Quartiermeister zwei Schulen betreuen muss.

In den letzten Jahren wurden bezüglich Weiterausbildung der Fouriere in Rekrutenschulen gute Fortschritte erzielt. Es gilt auf dem eingeschlagenen Weg weiterzugehen und sowohl bei den Kp Kdt als auch den Schul Kdt immer wieder Verständnis für die Notwendigkeit dieser Ausbildung zu wecken.

Unser Interview

Vorbereitung auf die Wettkampftage

In einem Monat werden die Wettkampftage der Hellgrünen Verbände bereits der Vergangenheit angehören. Trotzdem haben Sie noch Zeit, in letzter Minute optimale Vorbereitungen zu treffen. Vorausgesetzt, Sie setzen die richtigen Akzente. Die Redaktion hofft, die beiden Interviewpartner, beide Goldmedaillen-Gewinner in Zürich an den Wettkampftagen 1979 geben Ihnen einige wertvolle Tips.

Als Interviewpartner haben sich freundlicherweise Fourier Georg Spinnler und Hptm Peter Hellmüller zur Verfügung gestellt. Letztere kann leider diesmal nicht teilnehmen, da ausgerechnet an diesem Wochenende eine Manöverübung mit seinem EK-Bataillon durchgeführt wird unter Leitung des Divisionskommandanten. Wir hoffen, dass Fourier Spinnler und Hptm Hellmüller einverstanden sind, wenn wir ihre Antworten als «Produkt» veröffentlichen.

Wie haben Sie sich vor vier Jahren auf die Wettkampftage vorbereitet?

Einerseits habe ich die Vorbereitungsanlässe meiner Sektion besucht und so gemeinsam Weiterbildung und Auffrischung betrieben. Daneben habe ich persönliche Reglementskenntnis gemacht. Bei mir (Hptm Hellmüller) war die Vorbereitungszeit insofern ein Glücksfall, indem das Abverdienen des Hauptmanngrades mir die Möglichkeit gab, Aus- und Weiterbildung mit Fourieren und Küchenchefs zu betreiben. Als technischer

Leiter des Küchenchefverbandes, Sektion Ostschweiz, erwarb ich mir zusätzliche Kenntnisse durch Stoffvermittlung.

Gibt es einen Geheimtip, um die theoretische Prüfung optimal ablegen zu können?

Four Spinnler: Ich habe alle Reglemente mehr als einmal durchgelesen, damit ich wieder wusste, wo was zu finden ist. Für die fachtechnische Prüfung ist dies wichtig wegen der Zeitknappheit.

Hptm Hellmüller: Ich finde Kenntnisse über den Aufbau der Reglemente sehr wichtig. Eine gute Übersicht bringt mehr als Detailkenntnisse, da bei den meisten Fragen das Reglement konsultiert werden muss. Das rasche Auffinden der entsprechenden Reglementsnummer — und zwar ohne Zeitverzug — führt dann zum erwünschten Erfolg. Als Geheimtip gebe ich das spezielle Studium des Reglements Kochrezepte für die Militärküche weiter, im speziellen die Einleitung zu jedem Kapitel.